

## Stadtbahn Mannheim Erneuerung Neckarauer Übergang



*Einschub der Behelfsbrücke (mit Vorbauschnabel)*

Die MVV Verkehr AG plant im Auftrag der Stadt Mannheim den Neubau des Neckarauer Übergangs über die DB-Gleisanlage in Mannheim. Der neue Überbau, der zwei Stadtbahngleise, zwei Individualverkehrsfahrbahnen und zwei kombinierte Geh- und Radwege überführt, wird als einfeldrige stählerne Fachwerkbrücke ausgeführt.

Die rd. 10 m hohen Widerlager aus Stahlbeton sind mit einem Wartungsgang ausgestattet. Die vertikalen Sichtflächen der Widerlager und Flügel werden mit Verblendmauerwerk aus Sandstein verkleidet. Die Widerlager und Flügelwände sind auf Großbohrpfählen tief gegründet. Am Widerlager Achse 10 (nördliches Widerlager) ist die vordere Pfahlreihe geneigt ausgebildet.

Für den Neubau ist die Errichtung von Baubehelfen zur provisorischen Verkehrsführung erforderlich. Die Zufahrten zur Behelfsbrücke bestehen aus Fangedammkonstruktionen aus Träger-Bohlwänden mit GEWI-Zugstangen. Die Höhe der Fangedammkonstruktionen beträgt max. rd. 10 m. Auf der Ostseite ist ein kombinierter Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,5 m mit einer Konsolenkonstruktion aus Stahl an den Träger-

Bohlverbau angehängt. Auf der Westseite ist ein Notweg mit einer Breite von 0,75 m ebenfalls mit einer Konsolenkonstruktion aus Stahl angehängt.

Im nördlichen Fangedamm wird die Zufahrt zum Recyclinghof mit einem Fertigteilbogen durch den Fangedamm geführt. Der Fertigteilbogen ist ca. 3 m überschüttet und hat einen halbkreisförmigen Querschnitt mit einem Innenradius von 5,1 m und wird aus Fertigteilen errichtet.

Die Fertigteile werden in Streifenfundamente aus Ort beton eingestellt und besitzen an der Firste ein Betongelenk. Zur Erhöhung der räumlichen Stabilität werden die Fertigteile in der Bauwerksachse jeweils um die halbe Segmentbreite versetzt angeordnet.



*Fangedamm mit Zufahrt zum Recyclinghof*

### Bauherr

Stadt Mannheim

### Auftraggeber

Arbeitsgemeinschaft Neckarauer Übergang Bilfinger Berger AG / Achatz GmbH, Gustav-Nachtigal-Straße 3, 65189 Wiesbaden

### Objektplaner

Krebs und Kiefer

### Planungszeit

Februar 2007 - Juni 2008

### Bauzeit / Baukosten

2007 - 2009

Ca. 13,0 Mio. EUR

### Projektdateien

- Stützweite: 94,00 m
- Lichte Weite zwischen den Widerlagern: ca. 81,80 m
- Lichte Höhe zu OK Schiene: ca. 6,30 m
- Winkel zwischen Auflager- und Brückenachse: 65,39°
- Breite zwischen den Geländern: 24,14 m
- Einfeldrige Stahlfachwerkbrücke auf tief gegründeten Betonwiderlagern
- Behelfsumfahrung während der Bauzeit als Fangedamm mit einfeldriger Stahlfachwerkbrücke

### Leistungen Krebs und Kiefer

Ausführungsplanung, § 55 und § 64 HOAI, Leistungsphasen 3, 4 und 5 (Widerlager Baubehelf, Fangedamm, Brücke über Zufahrt Recyclinghof, endgültige Widerlager und Stützwände sowie Baugruben)